

Alexander Zinn (Hg.)

**Homosexuelle in Deutschland
1933–1969**

Beiträge zu Alltag, Stigmatisierung und Verfolgung

V&R unipress

Inhaltsverzeichnis

<i>Alexander Zinn</i>	
Vorwort	7
 <i>Alexander Zinn</i>	
»Gegen das Sittengesetz«: Staatliche Homosexuellenverfolgung in Deutschland 1933–1969	15
 <i>Burkhard Jellonnek</i>	
Nationalsozialistische Homosexuellenverfolgung in Stadt und Land: Die ländlich strukturierte Pfalz, das städtische Würzburg und das Ballungszentrum Düsseldorf im Vergleich	49
 <i>Stefan Micheler</i>	
»Wir dachten, damit ein gutes Werk zu tun ...«: Nationalsozialistische Verfolgungspraxis und Denunziationen Männer begehrender Männer in Hamburg	61
 <i>André Postert</i>	
Die Hitlerjugend – eine »Schule der Homosexualität«? Diskurse um die sittliche Gefährdung der Jugend	85
 <i>Alexander Zinn</i>	
»Kein Anlass zum Einschreiten gegeben«: Lesbisches Leben im Nationalsozialismus	103
 <i>Samuel Clowes Huneke</i>	
Die Grenzen der Homophobie: Lesbischsein unter nationalsozialistischer Herrschaft	117

Susanne zur Nieden

Als »Opfer des Faschismus« nicht tragbar:

Über den Umgang mit verfolgten Homosexuellen im Berlin

der ersten Nachkriegsjahre 131

Julia Noah Munier/Karl-Heinz Steinle

Liberalisierungspraktiken im deutschen Südwesten der 1960er-Jahre

als Wegbereiter eines Mentalitätswandels in der Bundesrepublik 149

Veronika Springmann

Vom Allgemeinen und Besonderen:

Oskar Tischer – mehr als nur ein Fall? 163

Rüdiger Lautmann

Vom Nutzen des Vergleichs:

Abschied von der Opferkonkurrenz 177

Anhang 193

Abkürzungsverzeichnis 195

Personenverzeichnis 197

Autorinnen und Autoren 201